

Luzern, 26. September 2017

ANTWORT AUF ANFRAGE

A 280

Nummer: A 280
 Protokoll-Nr.: 1048
 Eröffnet: 30.01.2017 / Finanzdepartement

Anfrage Meile Katharina und Mit. über die Risiken für den Kanton Luzern durch Investitionen in fossile Energien „Carbon Bubble“

Zu Frage 1: Sind Finanzanlagen bekannt, die den Kanton Luzern tangieren (Pensionskassen, Banken, Versicherungen usw.), die Exposures wie Kreditfazilitäten und Aktieninvestments zu fossilen Unternehmen beinhalten?

Der Kanton Luzern hat gemäss [Jahresbericht 2016](#), Seite 218, 14 Finanzanlagen im Finanzvermögen per 31. Dezember 2016 gehalten:

Aktien und Anteilscheine in Franken	Nominalwert pro Stück	Buchwert 31.12.2015			Buchwert per 31.12.2016		
		pro Stück	Anzahl	Total	pro Stück	Anzahl	Total
Luzerner Kantonalbank, Luzern	31	377,50	890'590	336'197'725	401,00	890'590	357'126'590
Centralschweiz. Kraftwerke AG, Luzern	0,50	235,00	589'636	138'564'460	200,00	589'636	117'927'200
Bootshafen AG, Luzern	1'000	2'187,10	570	1'246'647	2'030,13	570	1'157'174
Kursaal-Casino AG, Luzern	100	255,00	2'380	606'900	315,00	2'380	749'700
Luzerner Messe- und Ausstellung AG, Lumag	100	126,19	4'500	567'855	136,19	4'500	612'855
Sursee-Triengen-Bahn AG, Triengen	500	589,66	842	496'494	610,38	842	513'939
Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Luzern	250	385,00	300	115'500	515,00	300	154'500
Pilatusbahnen AG, Alpnachstad	50	1'950,00	13	25'350	2'010,00	13	26'130
Rigibahnen AG, Goldau	5	6,60	4'560	30'096	5,50	4'560	25'080
Schweiz. Gesellschaft Hotelkredit, Zürich	500	500,00	50	25'000	500,00	50	25'000
Industrie-Geleise-Genossenschaft, Horw - Kriens	20'000	20'000,00	1	20'000	20'000	1	20'000
ABL, Allgemeine Baugenossenschaft Luzern	50	50,00	400	20'000	50,00	400	20'000
Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Luzern	1	530,00	23	12'190	470,00	23	10'810
ESA-Einkaufsorganisation des Schweizerischen Auto- und Motorfahrzeuggewerbes Genossenschaft, Burgdorf	500	500,00	5	2'500	500,00	5	2'500
idee Seetal AG, Hochdorf*	500	0,50	2	1	-	-	-
Total Aktien und Anteilscheine				477'930'718			478'371'479

*verkauft im Jahr 2016

Von diesen Firmen bietet nur die Centralschweizerische Kraftwerke AG, Luzern (CKW), Energie aus fossilen Energieträgern an.

Neben den Finanzanlagen besitzt der Kanton Luzern 48 Beteiligungen per 31. Dezember 2016, welche im Verwaltungsvermögen aufgeführt werden. Der [Beteiligungsspiegel](#) ist in der Jahresrechnung 2016, Seite 253 f. aufgeführt. Drei Beteiligungen seien hier herausgegriffen.

Die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) kann zu Einzelanlagen nur im Rahmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Bankkundengeheimnis, Börsenaufsicht) Angaben machen. Sie erklärt keine wesentlichen Positionen an fossilen Unternehmen zu halten. Mangels klarer Definition und Abgrenzung des Begriffs "fossile Unternehmen" kann die LUKB nicht abschliessend bestätigen, dass gar kein Exposure vorhanden ist.

Das Exposure im Sektor Energie bei den Vermögensanlagen (total ca. 7,2 Milliarden Franken) der Luzerner Pensionskasse (LUPK) setzt sich wie folgt zusammen: Aktien circa 1 Prozent und Obligationen circa 0,2 Prozent der gesamten Vermögensanlagen. Die LUPK besitzt keine Direktinvestitionen in fossilen Unternehmen. Sie ist im Bereich ausschliesslich via Kollektivanlagen (z. B. Anlagefonds) investiert. Das Anlagereglement der LUPK sieht vor, dass bei den Kapitalanlagen neben der Erzielung einer marktkonformen Rendite auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik zu berücksichtigen sind. Was die LUPK bereits heute alles in Sachen Nachhaltiges Investieren unternimmt, kann ihrem Geschäftsbericht 2016 (S. 9) entnommen werden.

Vom Gesamtvermögen der Gebäudeversicherung Luzern (GVL) sind rund 24 Prozent in Aktien und 25 Prozent in Obligationen investiert. Aktien werden im Rahmen von Index-Fonds gehalten (MSCI Welt und Swiss Performance Index). 10 Prozent der Aktien (also nahezu die Hälfte) sind in nachhaltigen Anlagen investiert (UBS-Fonds Aktien Schweiz, ethos-Fonds), welche CO₂ belastende Industrien meiden und ausschliessen. Obligationen werden im Rahmen von Einzeltiteln und im Rahmen eines Verwaltungsmandates gehalten. Darin sind Investitionen in ethisch und ökologisch problematische Firmen verboten. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die GVL keine signifikanten Risiken im Zusammenhang mit Investitionen in fossile Energien aufweist.

Zu Frage 2: Wie gross sind diese Exposures (Kredite/Aktien)?

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 3: Sind dafür Rückstellungen geplant, um das CO₂-Risiko zu kompensieren?

Nein. Finanzanlagen im Finanzvermögen werden zum Verkehrswert bilanziert. Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungswerten oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert. Darüber hinausgehende Rückstellungen erfüllen die gesetzlichen Vorgaben gemäss dem Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLG, SRL 600) und der dazugehörigen Verordnung zum Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLV, SRL 600a) nicht.

Zu Frage 4: Ist der Kanton Luzern bereit, zum Beispiel im Rahmen der Eignerstrategie, aber auch im Rahmen einer CO₂-Politik auf solche Engagements zu verzichten?

Nein. Die Erarbeitung und Umsetzung einer Anlagestrategie einer Firma, an der der Kanton Luzern beteiligt ist (Verwaltungsvermögen) oder an der er einen Anteil im Finanzvermögen hält, erachten wir als operative Aufgabe.